zum 01. Kreis- und Strategieausschuss am 14.07.2014, TOP 9 ö
Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg Ebersberg, 03.07.2014
Az. 13/2142.10 Zuständig: Herr Herbert Jungwirth, ☎ 08092-823-247

Vorgesehene Beratungsreihenfolge
LSV-Ausschuss am 02.07.2014, Ö
Kreis- und Strategieausschuss am 14.07.2014, Ö
Kreistag am 15.07.2014, Ö

Liegenschaften;
Humboldt-Gymnasium Vaterstetten;
Bedarf einer weiteren Halleneinheit

Anlagen:

Anlage 1 Humbold-Gymn-Vaterstetten Bedarf einer Halleneinheit
Anlage 2 Schreiben der Gemeinde Vaterstetten vom 25-03-2014
Anlage 3 Schreiben des Humboldt-Gymnasiums Vaterstetten

Sitzungsvorlage 2014/2146

I. Sachverhalt:

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im
LSV-Ausschuss am 26.03.2014, TOP 9Ö

Die Gemeinde Vaterstetten errichtet neben dem „offenen Haus der Arbeiterwohlfahrt Vaterstetten“ (OHA!) ein neues Schulgebäude für eine Grund- und Mittelschule.
Mit Schreiben vom 25.3.2014 (siehe Anlage) bietet die Gemeinde Vaterstetten dem Landkreis an, sich am Bau einer wettkampffähigen Dreifachturnhalle zu beteiligen; somit könnte der Bedarf der Gemeinde für eine Zweifachhalle an der neuen Grund- und Mittelschule und der weitere Bedarf des Landkreises für das Humboldt-Gymnasium Vaterstetten (4. Turnhalleneinheit) berücksichtigt werden.

Ausgehend von den aktuellen und nach der letzten Prognose für das Jahr 2020 zu erwartenden Schülerzahlen besteht bei den Gymnasien des Landkreises ein Bedarf an weiteren zusätzlichen Halleneinheiten. Der stärkste Bedarf (siehe beiliegende Grafik) ergibt sich für das Humboldt-Gymnasium Vaterstetten. Zusätzliche Halleneinheiten stehen bereits seit mehreren Jahren auf der Warteliste. Unter Berücksichtigung der Finanzierbarkeit sollten die Defizite in den nächsten Jahren abgebaut werden. Im Haushalt 2014 wurde hierzu bereits erstmalig ein Ansatz in Höhe von 660.000 € als „Sonderposten für Schulturnhallen“ gebildet.

Der Bedarf an Sporthalleneinheiten an den Gymnasien in Grafing, Markt Schwaben und Vaterstetten wurde vom FSK-Ausschuss in seiner Sitzung am 9.4.2014 bestätigt bzw. anerkannt.

Mit Schreiben vom 30.4.2014 weist die Schulleitung des Gymnasiums darauf hin (siehe Anlage), dass das Humboldt-Gymnasium Vaterstetten gerne eine Turnhalleneinheit am nahegelegen neuen Schulstandort der Gemeinde Vaterstetten nutzen würde.

Momentan findet für das neue Schulgebäude ein Realisierungswettbewerb statt. Mit der Inbetriebnahme ist voraussichtlich in den Jahren 2017/18 zu rechnen.

Nachdem der schulische Bedarf gegeben ist, würde die Maßnahmen voraussichtlich auch von der Regierung von Oberbayern gefördert werden. Der Kostenrichtwert nach FAG für eine Halleneinheit liegt derzeit bei rund 1,7 Mio. €; der voraussichtliche Fördersatz dürfte zwischen 25 und 30 % liegen.
Der Bedarf des Landkreises bezieht sich auf den Schulsport. Von Seiten der Gemeinde ist geplant, eine wettkampffähige Dreifachturnhalle zu errichten – also eine Halle mit weitergehenden Anforderungen. Insofern würde sich der Anteil des Landkreises nicht auf ein Drittel der Baukosten einer Wettkampfhalle sondern auf eine Schulsporthalleneinheit beziehen. Der genaue Kostenanteil wäre mit der Gemeinde Vaterstetten zu gegebener Zeit zu verhandeln.

In der Sitzung des LSV-Ausschusses am 02.07.14 wurde dem KSA einstimmig empfohlen, einen gleichlautenden Beschluss zu fassen.

Auswirkung auf Haushalt:

Abhängig vom Zeitplan der Gemeinde Vaterstetten und weiteren Verhandlungen mit der Gemeinde Vaterstetten wären in der Haushaltsplanung 2015 und folgende entsprechende Mittel einzuplanen.

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Die Maßnahme Errichtung einer weiteren Halleneinheit für das Humboldt-Gymnasium Vaterstetten wird von der Warteliste genommen und in der Haushaltsplanung 2015 und den folgenden Jahren entsprechend der Umsetzungsplanung der Gemeinde Vaterstetten berücksichtigt. Die Gemeinde Vaterstetten wird von diesem Beschuss für die weiteren Planungen informiert.

gez.

Herbert Jungwirth